

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerpause hat sich dieses Jahr um eine Woche verschoben, da noch eine Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses wegen offener Fristen nötig war. Zum einen waren wie immer Bauvoranfragen und Bauanträge auf der Tagesordnung, zum anderen musste die Stellplatz- und Kinderspielplatzsatzung neu erlassen werden. Die Verabschiedung der zwei Satzungen war nötig, um den Vorgaben des ersten und zweiten Modernisierungsgesetzes zu entsprechen und damit Schaden von der Gemeinde abzuwenden. Ohne eine neue Stellplatzsatzung hätte ab 01.10.25 keine Stellplatzpflicht mehr in der Gemeinde Eching gegolten. Dies hätte bedeutet, dass in Gebieten ohne Bebauungsplan bei neuen Bauanträgen keine Stellplätze mehr auf dem Grundstück errichtet werden müssen und im schlimmsten Fall alle PKWs auf öffentlichem Grund abgestellt werden. Am Beispiel des abgelehnten Bauantrags für 17 Studentenappartements und 5 Wohnungen an der Oberen Hauptstraße lassen sich die Auswirkungen der geänderten Stellplatzsatzung gut darlegen. Für das Gebäude waren es nach der alten Satzung 14 Stellplätze, jetzt sind es nur noch 9 Stellplätze. Mit etwas Glück ziehen nur Studenten ohne Autos in die Apartments ein oder sie stellen ihre Autos, nicht in den angrenzenden Nebenstraßen ab: Weitere Änderungen sind eine Begrenzung von 2 Stellplätzen je Wohnung und dass es für größere Wohngebäude keine Besucherstellplätze mehr geben muss. Diese von der Landesregierung erlassenen Modernisierungsgesetze beschneiden die Gemeinden in ihrem Handlungs- und Gestaltungsspielraum und hat auch kein Vertrauen in die Städte und Gemeinden das Richtige für IHREN Ort zu entscheiden. Somit wird es schwerer, unsere Ziele aus dem Gemeindeentwicklungsprogramm und dem Klimaschutzkonzept zu erreichen. Weiter werden bei neuen Bebauungsplänen mehr Parkplätze im öffentlichen Grund nötig und somit die Kosten steigen, diese zu errichten. Ich bin gespannt, wie sich die neu gestaltete Stellplatzsatzung auf die Bauanträge auswirken wird. Aus meiner Sicht könnten die Grundstücke noch dichter bebaut werden und die Bodenversiegelung weiter zunehmen.

Nach der Sommerpause findet unser nächstes Treffen am Montag, den 15. September, um 19.00 Uhr im ASZ statt.

Manfred Wutz